

Plasmapherese – die andere Art, Leben zu retten



Spende Blut – rette Leben!

Dieser Aufforderung folgen täglich viele verantwortungsbewusste Menschen. Neben Vollblut besteht in Deutschland ein großer Bedarf an Blutplasma.

Was ist Blutplasma?

Blutplasma ist der flüssige Anteil des Blutes (ca. 60%), der neben Wasser besonders Eiweiße enthält, die wichtige Funktionen erfüllen:

- **Transport von Nährstoffen, Abwehrstoffen, Hormonen, etc.**
- **Aufrechterhaltung des Blutdrucks**
- **Blutgerinnung**
- **Abwehr von Krankheiten**



Warum Blut- plasma spenden?

Blutplasma oder daraus hergestellte Medikamente werden von Patienten benötigt, deren Blut durch Krankheit oder nach Verletzung seine Funktion nicht mehr voll erfüllen kann. Insbesondere bei großen Blutverlusten, Blutgerinnungsstörungen, Verbrennungen oder lebensgefährlichen Abwehrschwächen ist Hilfe durch Blutplasma bzw. daraus hergestellte Medikamente lebenswichtig.



Wie wird Blutplasma gespendet?

Am Anfang überprüft ein Arzt Ihren Gesundheitszustand. Parallel dazu laufen Laboruntersuchungen. So lassen sich Hinweise auf mögliche Erkrankungen des Blutes, der Leber und des Herz-Kreislauf-Systems finden. Diese gesundheitliche Überwachung wird bei jeder Blutplasmaspende (Plasmapherese) wiederholt. Plasmapheresen erfolgen mit-

tels modernster Plasmaentnahmegeräte und entsprechendem Einmalentnahmesystem. Diese Geräte arbeiten vollautomatisch und bieten höchste Sicherheit. Das Blut fließt vom Spenderarm in das Gerätesystem, wo Plasma und Blutkörperchen getrennt werden. Während die Blutzellen zum Spender zurückfließen, wird das Plasma in einem Beutel gesammelt und nach Beendigung der Spende tiefgefroren. Die Spende dauert bis zu 60 Minuten. Währenddessen können Sie lesen oder sich einfach etwas entspannen. Im Anschluss vereinbaren Sie am besten gleich einen neuen Termin. Bei diesem Verfahren sind selbst bei kurzen Spendeabständen keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen festzustellen. Sie sollten sich jedoch gesund ernähren.



Helfen Sie mit!

Welchen Nutzen bringt Ihre Blutplasmaspende?

Zunächst einmal haben Sie die Gewissheit, die Versorgung von Patienten mit sicherem Blutplasma zu unterstützen. Für Sie ist die Plasmaspende zudem ein Gesundheits-Check. Neben den Tests, die wir bei jeder Blutspende durchführen (Hepatitis B und C, AIDS, Syphilis), untersuchen wir bei der Plasmaphese auch regelmäßig

- den Eiweißgehalt des Blutes (Gesamteiweiß)
- das kleine Blutbild
- die Abwehrstoffe Immunglobuline (IgG)

Zusätzlich erhalten Sie einen Nothilfepass.

Was Sie noch wissen sollten!

Wenn Sie Plasma spenden möchten, müssen Sie gesund



und zwischen 18 und 60 Jahren alt sein. Bei Ihnen sollten keine behandlungsbedürftigen Krankheiten vorliegen. Im Einzelfall, z. B. bei Allergien, nehmen Sie bitte mit einem unserer Ärzte Rücksprache. Sollten Sie Medikamente einnehmen müssen, bringen Sie diese bitte mit oder fragen Sie telefonisch bei unseren Ärzten an, ob eine Plasmaspende möglich ist. Bringen Sie bitte zu jeder Spende ein gültiges Personaldokument mit.

Jede Spende zählt!

Wie oft können Sie Plasma spenden?

Da bei einer Plasmaspende die Blutzellen zurückgegeben werden, ist ein relativ kurzer Spendeabstand möglich. Maximal dürfen im laufenden Jahr jedoch nur 28,5 l Plas-

ma (inkl. des zugegebenen Blutstabilisators) gespendet werden. Sie können bis zu 39 Plasmaspheresen pro Jahr durchführen. Wir empfehlen Ihnen, einen Spendeabstand von mindestens einer Woche einzuhalten. So können die Spenden gleichmäßig über das Jahr verteilt werden.



Dringend Plasmaspender gesucht!

Auf Grund des verstärkten Bedarfs der Kliniken in Berlin, Brandenburg und Sachsen an Blutplasma-

produkten sucht der DRK-Blutspendedienst Ost dringend mehr Plasmaspender. Da diese Spendeart wöchentlich möglich ist, wird der Aufwand der Spender (Fahrkosten usw.) pauschal entschädigt.

**Natürlich sind Sie auch als Vollblutspender
herzlich willkommen!**

Für allgemeine Fragen steht Ihnen
das kostenlose Servicetelefon
des DRK-Blutspendedienstes zur Verfügung:

0800 / 11 949 11

Oder informieren Sie sich unter:

www.blutspende.de